

KURZBIOGRAFIEN DER REDNERINNEN

SHORT BIOGRAPHIES OF THE SPEAKERS

HELGA AMESBERGER

Diplomstudium der Ethnologie und Soziologie (Universität Wien); Dissertationsstudium der Politikwissenschaft (Universität Wien); seit 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konfliktforschung in Wien; Lehrtätigkeit an der Universität Wien und Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems. Forschungsschwerpunkte: Nationalsozialistische Verfolgung von Frauen, Rassismus, Gewaltforschung. Zahlreiche Publikationen; Österreichische Forschungsergebnisse der Vergleichsstudie erscheinen Ende 2013 (new academic press).

SIETSKE ALTINK

studierte Philosophie. Seit den frühen achtziger Jahren, forscht sie im Bereich Sexarbeit. Lange war sie bei der Organisation „Roter Draht“ in den Niederlanden tätig. Sie war Mitverfasserin der vergleichendene Studie zu Prostitutionspolitik. Derzeit arbeitet sie an einer Website zur jüngeren Geschichte und dem Erbe der Prostitution in den Niederlanden.

CALUM BENNACHIE

has been employed by NZPC since 1999, working with male sex workers, but largely working on policy. He holds a PhD in Gender Studies from Victoria University (2010), was the first man to have a PhD in Gender Studies conferred by Victoria University, and was awarded the Philida Bunkle award for the best PhD thesis in that year. He took part in the campaign to decriminalise sex work in New Zealand and has been involved in research projects after decriminalisation to assess the effects of decriminalisation on sex workers.

JOHN VAN BERKUM

is working as coordinator on prostitution and human trafficking at the police of Den Haag. He has three children who are 26, 18 and 14 years old. He has been working at the police for 32 years now, the last 8 years as coordinator in the prostitution team.

RENATE BLUM

Diplomierte Sozialarbeiterin, Master of advanced studies - Sozialmanagement, in Ausbildung zum Coach nach SySt® - ist seit 2006 im Bereich Öffentlichkeits-, Sensibilisierungs- und Lobbyingarbeit für den Verein LEFÖ tätig. Koordinatorin von „esf-Ziel 2 Projekten“ im Bildungsbereich von LEFÖ, seit 2009 im LEFÖ-Vorstand.

WALTER DILLINGER

ist Polizeijurist in der Landespolizeidirektion Wien. Er verfügt über eine mehr als 30jährige Berufserfahrung. Seit 5 Jahren ist er im Büro Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten unter anderem für die Bereiche Strafrecht, Gewaltschutzgesetz und Landesgesetze (Wiener Prostitutionsgesetz) zuständiger Referent.

Er studierte Rechtswissenschaften in Wien und verfasste eine Dissertation zu einer empirischen Untersuchung von Tötungsdelikten in Wien im Zeitraum von 1980-1989. Er unterrichtet an der Sicherheitsakademie des BMI und hat an mehreren internationalen Projekten im Bereich Gewaltschutz – zuletzt Protect II – teilgenommen.

MARION GEBHART

studied law in Graz (Austria) and has been working for the City of Vienna since 1986. From 1994 to 1999 she worked as a Vienna Children's and Youth Ombuds-Officer; since 2008 she has been head of the Department for the Promotion and Coordination of Women's Issues at the City of Vienna (Municipal Department 57). She also works as a mediator and lecturer.

BIRGIT HEBEIN

Sozialsprecherin der Wiener Grünen, Mitverhandlerin des Prostitutionsgesetzes, Mitglied des Steuerungsteams. Seit 2010 Grüne Gemeinderätin in Wien, von 2003-2010 Bezirksrätin und Klubobfrau im 15. Bezirk, 2000 bis 2002 bei der AUGÉ (Alternative und Grüne GewerkschafterInnen), 12 Jahre aktiv im NGO Bereich (ARGE Wehrdienstverweigerung). Diplomierte Sozialarbeiterin (tätig bei Caritas Bahnhof Sozialdienst).

JUANITA ROSINA HENNING

Diplom-Sozialarbeiterin, seit 22 Jahren in der Beratung von Prostituierten tätig. Mitbegründerin und Sprecherin der 1998 gegründeten Organisation "Dona Carmen e.V.", Herausgeberin der Prostituierten-Zeitung „La Muchacha“; Veröffentlichungen u.a.: „Kolumbianische Prostituierte in Frankfurt - Ein Beitrag zur Kritik gängiger Ansichten über Frauenhandel und Prostitution“, Freiburg 1997; „10 Jahre Prostitutionsgesetz: Mehr Menschenhandel durch Legalisierung von Prostitution? - Ein aktuelles Lehrstück über den Umgang von Wissenschaft mit dem Thema Menschenhandel“, in: Kritische Justiz, 4/2012.

HELGA HESS-KNAPP

arbeitet seit 1992 in der Frauenabteilung der AK (Arbeiterkammer) Wien. Arbeitsschwerpunkte: Gleichbehandlungsberatung für Angestellte, Arbeitsrecht, Ersatzmitglied der Gleichbehandlungskommission Senat I, arbeitsrechtlicher Materien im Sinne der Vereinbarung von Familie und Beruf, Familienleistungen, Kinderbetreuungsgeld, Jugendwohlfahrt; 1990: Geburt einer Tochter.

JENNIFER C.D. HOFLAND

April 2010 - present senior policy advisor, City of Utrecht (prostitution policy and human trafficking in the sex industry). February 2008-April 2010 senior policy advisor, City of Den Haag (frequent offenders, aftercare for offenders, etc.) 1997-2008 Attorney at law, City of Den Haag and private law firm.

KURZBIOGRAFIEN DER REDNERINNEN

SHORT BIOGRAPHIES OF THE SPEAKERS

MARIA HÖRTNER

studiist Soziologin und seit langer Zeit im Bereich Migration, Konfliktforschung, Gewalt und Gender Studies tätig. Seit September 2012 arbeitet sie im Bereich TAMPEP (Unterstützung und Europäisches Netzwerk für Migrantinnen in der Sexarbeit) bei LEFÖ und ist Projektkoordinatorin des EU-Projekts INDOORS III - Empowerment and skill building tools for national and migrant female sex workers working in hidden places.

ROB VAN KLEEF

studied health science and social science. Since 1981 working as policy advisor at the Municipality of Den Haag. Policy areas include addiction care, homelessness issues, prostitution and human trafficking (health perspective), environmental health issues.

WOLFGANG LANGER

geb. 1964 in Wien, ist seit 30 Jahren Polizeibeamter in Wien. Er übte Führungstätigkeit bei mehreren polizeilichen Abteilungen wie Alarmabteilung und Verkehrsabteilung aus. Nach Abschluss des rechtswissenschaftlichen Studiums 2009, ist er im juristischen Dienst tätig. Seit September 2012 ist er Leiter der neu geschaffenen Meldestelle für Prostitutionsangelegenheiten der Landespolizeidirekten Wien, er ist dort für die An- und Abmeldung der Prostituierten und für die Bewilligung und Kontrolle von Prostitutionslokalen zuständig.

TANJA MARKTLER

ist juristische Referentin in der Direktion Verfassungsdienst des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung (zum gegenwärtigen Zeitpunkt dienstzugeteilt zur Bezirkshauptmannschaft Linz-Land, Abteilung Sicherheit und Verkehr). Bisherige berufliche Tätigkeiten: Rechtspraktikantin am Bezirksgericht Linz-Land und am Landesgericht Linz, wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Instituten für Europarecht und Völkerrecht an der Johannes Kepler Universität Linz, Verfassungsrechtliche Mitarbeiterin am Verfassungsgerichtshof, Lektorin an der Fachhochschule Oberösterreich und an der Verwaltungsakademie des Bundes.

GERGANA MINEVA

ist seit 2007 bei maiz – Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen in Linz in den Bereichen Bildung, Forschung und Beratung/ Sex & Work tätig. Im Rahmen der Arbeit mit SexarbeiterInnen ist sie bei der Erstellung von Materialien, Öffentlichkeitsarbeit, im Streetwork und der Konzeption von Weiterbildungen beteiligt. Studium der Wirtschaftswissenschaften, Sozialwirtschaft und Politische Bildung.

CHRISTINE R. NAGL

geboren 1965 in Salzburg. Seit 2008 als Projektleiterin für SexarbeiterInnen bei der Aidshilfe Salzburg und anschließend bei „Frau & Arbeit“ tätig, außerdem Mitglied der Arge gegen Zwangsarbeit Salzburg.

WALTER NEUBAUER

ist seit 1991 Mitarbeiter des BMASK (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz). Seit September 2012 Leiter der Gruppe B - Arbeitsrecht der Sektion VII des BMASK. Davor ab Dezember 2008 stv. Kabinettschef im Ministerbüro des HBM Hundstorfer.

MARIE-THERES PRANTNER

Studium der Rechtswissenschaften (Wien) sowie postgraduale Ausbildungen in internationalen Beziehungen (Amsterdam) und Gender Politics (Wien). Tätigkeit im öffentlichen Dienst seit 1993, zunächst Projektmanagement im Rahmen österreichischer Förderungen in Osteuropa, seit 2001 juristische Mitarbeiterin im Bereich Gewalt gegen Frauen; seit 2007 Leitung von berufsübergreifenden Arbeitsgruppen zum Themenbereich Prostitution.

EVA VAN RAHDEN

seit 2003 Mitarbeiterin der Volkshilfe Wien, Leiterin von "SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte". Sie studierte Kommunikations- und Theaterwissenschaft in München und war viele Jahre im Kulturbereich tätig. Teilnehmerin des 1. Lehrgangs zur Akademischen ReferentIn für feministische Bildung und Politik. 2009 schloss sie ihre Ausbildung zur Akademischen CSR-ManagerIn ab.

BIRGIT SAUER

is professor of political science at the Department of Political Science, University of Vienna. She studied political science and German literature at the University of Tübingen and at the Free University of Berlin. She was director of the graduate school „Gender, Violence and Agency in the Era of Globalisation“ (GIK). Her research fields include gender and governance, gender, religion and democracy, feminist state and democratic theory. Recent publication: Politics, Religion and Gender. Framing and regulating the veil, London/ New York: Routledge 2011 (ed. together with Sieglinde Rosenberger).

HENDRIK WAGENAAR

is professor of Town and Regional Planning at the University of Sheffield. He publishes in the areas of urban governance, citizen participation, prostitution policy, practice theory and interpretive policy analysis. His publications include: Deliberative Policy Analysis. Understanding Governance in the Network Society (Cambridge University Press, 2003) (with Maarten Hajer), and Meaning in Action: Interpretation and Dialogue in Policy Analysis, (M.E. Sharpe, 2011). He just finished a 3-year international comparative study of prostitution policy.

KURZBIOGRAFIEN DER REDNERINNEN

SHORT BIOGRAPHIES OF THE SPEAKERS

NURTEN YILMAZ

ist seit 1974 in verschiedenen Organisationen und Initiativen der SPÖ tätig. Sie ist Mitbegründerin des Vereins F.I.B.E.L (Frauen Initiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften), SPÖ Vertreterin der Arbeitsgruppe „Integratives Wohnen“ - Projekt An der Wiesen- im Sozialbau, 1999-2001 Bezirksrätin in Wien Ottakring und zuständig für Kinder- und Jugendfragen, seit 2001 Wiener Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin, Mitglied der Gemeinderatsausschüsse Kultur und Wissenschaft (bis 2007), Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal, seit 2007 Vorsitzende der Gemeinderatsausschusses Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal, Mitglied des Unterausschusses Wahlrecht

ALINA ZACHAR

Psychologin, seit Jänner 2009 als Referentin für den Bereich Grundlagenarbeit bei der Frauenabteilung der Stadt Wien tätig. Von 2006-08 war sie Koordinatorin des europäischen NGO-Netzwerks gegen Gewalt an Frauen (WAVE) und bei internationalen und lokalen Frauen-NGOs in Wien und Brüssel tätig.